

1. Nachtrag  
zur  
Arzneimittelvereinbarung  
für das Jahr 2023  
gemäß § 84 SGB V

*zwischen der*

Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen

*und der/dem*

AOK PLUS – Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen.  
Sternplatz 7, 01067 Dresden  
vertreten durch den Vorstand,  
hier vertreten durch Herrn Marius Milde

BKK Landesverband Mitte  
Eintrachtweg 19  
30173 Hannover

IKK classic

KNAPPSCHAFT,  
Regionaldirektion Chemnitz

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) als  
Landwirtschaftliche Krankenkasse  
Hoppegarten

und den nachfolgend benannten

Ersatzkassen  
Techniker Krankenkasse (TK)  
BARMER  
DAK-Gesundheit  
Kaufmännische Krankenkasse - KKH  
Handelskrankenkasse (hkk)  
HEK - Hanseatische Krankenkasse,

gemeinsamer Bevollmächtigter mit Abschlussbefugnis:  
Verband der Ersatzkassen e. V., Berlin (vdek),  
vertreten durch die Leiterin in der vdek-Landesvertretung Sachsen

Die Vertragspartner vereinbaren ab 01. April 2023 folgende Änderung:

In Artikel 2 § 1 Abs. 2 der Arzneimittelvereinbarung für das Jahr 2023 wird der Zielwert beim Ziel Antiglaukomatosa in der Prüfgruppe der Augenärzte (040/e) von 93,5% auf 96,2% angehoben.

Artikel 2 § 2 Abs. 5 wird wie folgt angepasst:

„Zur Migräneprophylaxe bei Erwachsenen mit vier oder mehr Migränetagen im Monat sollen vorrangig die Wirkstoffe Metoprolol, Propranolol, Flunarizin, Topiramat, Amitriptylin und Clostridium botulinum Toxin Typ A unter Berücksichtigung der Fachinformationen eingesetzt werden. Begrenzt auf Patienten, die auf keine der zuvor genannten Therapien ansprechen, für diese nicht geeignet sind oder diese nicht vertragen, können CGRP-Antikörper eingesetzt werden. Für die CGRP-Antikörper gelten die Regelungen gemäß der Anlage 1 der jeweiligen Vereinbarungen nach § 130b Abs. 1 Satz 1 SGB V. Nichtmedikamentöse Therapien wie z. B. Verhaltenstherapie und das Erlernen von Entspannungstechniken sind in das Behandlungskonzept mit einzu beziehen.“

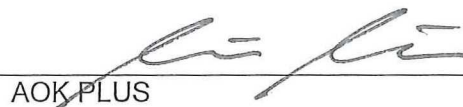
Die Anlage zur Arzneimittelvereinbarung für das Jahr 2023 wird wie folgt angepasst:

In der Tabelle zu lit. e) Antiglaukomatosa wird die Substanz „Tafluprost“ (ATC-Code S01EE05) in der Spalte „Zielsubstanzen“ ergänzt und aus der Spalte „Substanzen, die nur eingeschränkt verordnet werden sollen“ gestrichen.

Dresden, - 3. APR. 2023



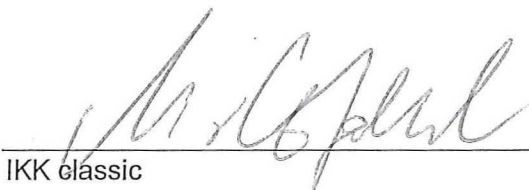
Kassenärztliche Vereinigung Sachsen



AOK PLUS




BKK Landesverband Mitte,  
Landesvertretung Sachsen



IKK classic

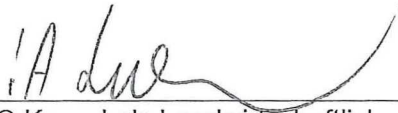


KNAPPSCHAFT,  
Regionaldirektion Chemnitz



---

Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek)  
Die Leiterin der vdek-Landesvertretung  
Sachsen



---

SVLFG Kassel als Landwirtschaftliche Kranken  
kasse